

Sehr geehrter Damen und Herren der Gemeindevertretung,

zum Projekt Neubau Schule und Mensa habe ich nachfolgende Fragen zur mir nicht nachvollziehbaren Kostensteigerungen:

1) Das Kosten im Laufe der Planungen angepasst werden müssen ist nachvollziehbar. Bis zum Zeitpunkt der Ausschreibung wird vom Architekten eine Kostenberechnung erstellt, anhand derer die Gremien über den Bau entscheiden. Gem. Protokoll der GV vom 27.02.20 liegt der Ansatz bei 650.000€.

1) Welche Werte ergaben sich in der Kostenberechnung der Planer und welche als Ausschreibungsergebnis ?

2) Sind die Kosten nach Vergabe gestiegen? Wenn ja warum?

3) Wer prüft die Nachträge darauf, ob hier ggf. eine mangelnde Ausschreibung oder unvorhergesehene Ereignisse ursächlich waren?

4) Wurden Planungsänderungen nach Vergabe durchgeführt? Wenn ja durch wen/ warum?

5) Zu Protokoll des BA vom 08.10.20 TOP 4.1:  
was bedeutet „Das Gesamt-Bauvorhaben liegt in einer Hand“

Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Schramm  
Petersilienweg 7

andreas-qu@ans.mms-ing.de